

PRÄSIDENTENKONFERENZ DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH

Wien I., Löwelstraße 12

Postfach 124 1014 Wien

Telefon 63 07 41, 63 77 31 Fernschreiber 13/5451

A. Z.: R-1186/R

Es wird ersucht, bei Antwortschreiben das Aktenzeichen anzugeben.

Betreff:

Zum Schreiben vom

A. Z.:

Wien, am 13.1.1987

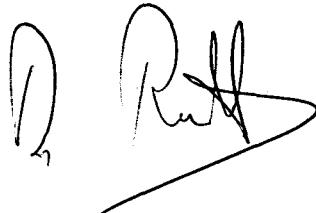
An das
 Präsidium des Nationalrates
 Parlament
 1010 Wien

Betreff: GESETZENTWURF
 Z: 78 GE 19/86
 Datum: 15. JAN. 1987
 Verteilt: 16. JAN. 1987 *Reichenbauer*
Dr. Hasselbauer

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes über die Leistung eines weiteren Beitrages zur Weltbank-Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung (CGIAR).

Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreich übermittelt in der Anlage 22 Exemplare ihrer Stellungnahme zu dem im Betreff genannten Entwurf.

Für den Generalsekretär:


22 Beilagen

**PRÄSIDENTENKONFERENZ
DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN
ÖSTERREICH**

ABSCHRIFFT

13.1.1987

Wien, am

**Wien I. Löwelstraße 12 Postfach 124 1014 Wien
Telefon 63 07 41 63 77 31 Fernschreiber 13/5451**

**G.Z.: R-1186/R
z.Schr.v.: 11.11.1986
GZ.: 00 0238/106-V/1/86**

**An das
Bundesministerium für Finanzen**

**Himmelpfortgasse 4-8
1015 Wien**

**Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes über
die Leistung eines weiteren Bei-
trages zur Weltbank-Konsultativ-
gruppe für internationale landwirt-
schaftliche Forschung (CGIAR).**

Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs beeckt sich, dem Bundesministerium für Finanzen zu dem im Betreff genannten Entwurf folgende Stellungnahme bekannt zugeben:

Die finanziellen Aufwendungen des Bundes für die inländische Landwirtschaft sind in den letzten Jahren real stark zurückgegangen. Dies trifft auch für die landwirtschaftliche Forschung zu. Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern spricht sich daher gegen die in diesem Gesetzentwurf ausgesprochene Absicht, einer weitgehend anonymen, internationalen Forschungseinrichtung in drei Jahren einen Betrag von 45 Millionen Schilling zur Verfügung zu stellen, entschieden aus. Allfällige Forschungsergebnisse von den mit diesen Mitteln gesponserten Zentren sind für die österreichische Landwirtschaft weitestgehend uninteressant. Eine

- 2 -

Rückkopplung der Tätigkeit eines Forschungszentrums in Äthiopien auf österreichische Verhältnisse wird sicher nicht möglich sein und wird auch die Probleme der österreichischen Landwirtschaft nicht lösen helfen.

- - - - -

Das Präsidium des Nationalrates wird von dieser Stellungnahme durch Übersendung von 22 Exemplaren in Kenntnis gesetzt.

Der Präsident:

Dr. Anton Scharf

Der Generalsekretär:

Dr. W. Kainz